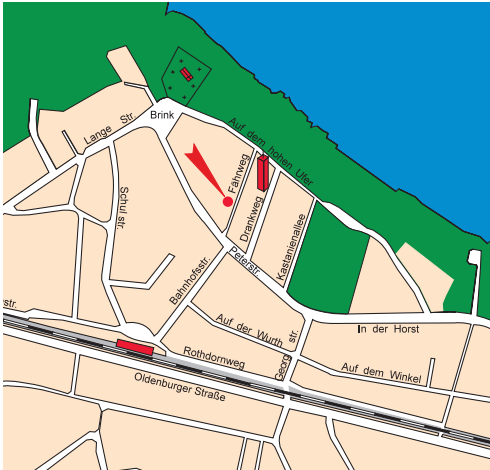


Kontakt

Hier finden Sie die Fachstelle:



Diakonisches Werk Oldenburg Suchthilfe gGmbH

Fachstelle Sucht im
Landkreis Ammerland

Fährweg 2
26160 Bad Zwischenahn

Telefon (04403) 31 79
Telefax (04403) 31 99
fs-sucht-ammer@diakonie-ol.de
www.suchtberatung-ammerland.de

Inst. Kennzeichen 500 343 641

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Mo-Do 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonie 

Diakonisches Werk Oldenburg
Suchthilfe



Ambulante Rehabilitation im Landkreis Ammerland

Suchtbehandlung

Stand 02/2015

Suchtbehandlung

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie im Landkreis Ammerland bietet spezielle Hilfen für Abhängige an. Mit einer diskreten Beratung und flexiblen Behandlung hilft Ihnen das Team der Beratungsstelle bei der Befreiung von der Sucht.

Ambulante Reha

Die ambulante Rehabilitation Sucht ist ein therapeutisches Programm für alkohol- und medikamentenabhängige Erwachsene. Die Behandlung ist eine Alternative zur stationären Langzeit-Therapie und hilft Ihnen, zur stabilen und zufriedenen Abstinenz zu finden. Sie können daran teilnehmen, wenn Sie:

- zum ersten Mal eine Entwöhnungsbehandlung durchführen
- nach längerer Abstinenz rückfällig geworden sind
- gefährdete Abstinenz sichern wollen
- eine stationäre Therapie abgeschlossen haben, als ambulante Weiterbehandlung



*Sucht zerstört
Lebensperspektiven*

Therapieverlauf

Die ambulante Rehabilitation Sucht dauert neun bis zwölf Monate. Im Rahmen des Programms sind vorgesehen:

- zwei therapeutische Gruppensitzungen pro Woche
- zusätzliche Einzelgespräche
- Paar- und Familiengespräche
- begleitende Gruppengespräche speziell für Angehörige
- monatlich Entspannungstherapie
- Info-Sitzungen einmal im Monat



*Gute Gespräche
bauen auf*

Kosten

Wenn Sie sich von Ihrer Sucht befreien wollen, wenden Sie sich an die Beratungsstelle am Fährweg. Dort sprechen wir mit Ihnen alle Möglichkeiten der Behandlung durch.

In der Regel übernehmen die Rentenversicherungsträger oder Ihre Krankenkasse die Behandlungskosten. Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle unterstützen Sie bei der Antragstellung.

Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.